

Bladenhorster Tageblatt

1922

Bayerische Verbraucherforderungen.
München, 27. Sept. In einer massenhaft be-
setzten Versammlung nahm der allgemeine Ver-
braucherbund Bayerns eine Entschliessung an, in

Neue 100-Marktscheine.

Reichsbanknote hundert Mark

23 e r f i n . S e n . 1 . S t u c k . 1 8 2 2 .

Die Schrift ist mit Ausnahme des Satzes über

manifester, Arbeiter, Frauen, Jugend, und
Anfragen behandelt. Die Referate
übernehmen, von denen hier Piarer Dr.
u. v. Auflessa, Dollmann, Morath, Hemming,
termann, Winnefeld, Dr. Feidig und Dr.
Ernährung finden mögen. Am Sonn-
schließt sich an die Vertreterversammlung
Kaisergarten, in der neben Generalsekretär
die Frau Dr. Niart, v. Auflessa, Weh-
und Hemming sprechen werden, um 4 Uhr
mittags im großen Saale des Kaisergartens
große öffentliche Versammlung
In ihr werden Reichstagsabgeordneter Dr.
ejeamann über die politische Lage, Frau
Clara Mende über Wirkung und Bedeu-
des Frauenstimmrecht u. Staatsminister
Doell über Preussische Kulturpolitik re-
Für den Montag sind für die Teilnehmer,
die noch in Stegen verblieben, Führungen
die Stadt und die gewerbliche

□ **Naurel.** (Eine Sitzung der Geweindevertretung) findet am Montag der kommenden Woche im Sitzungssaal des Rathhauses statt. Die Sitzung beginnt um 4 Uhr. Die Tagesordnung ist aus der amtlichen Bekanntmachung im Einzelneile der vorliegenden Ausgabe unserer Zeitung zu ersehen.

Eingeladot

Dr. Paul Wilhelm v. Keppler,
Bischof von Rottenburg.

Als zweiter Sohn des Gerichtsnotars Keppeler, geboren am 28. September 1852 in Schwäbisch-Gmünd, wuchs Paul Keppeler die Jahre seiner Kindheit in dieser Stadt. Nach dem frühen Tode des evangelischen Vaters nahm sich Pfarrer Rathmann die drei Söhne seiner verwitweten Schwester an. Besonders liebte ihn. Durch ihn ist namentlich der junge Paul der Grund zu dem Sinn und der Vorliebe für die kirchliche Kunst gelegt worden. Wie gewissenhaft die Mutter des künftigen Bischofs die Erziehung ihrer Kinder aufnahm, beweist die Tatsache, daß sie während der gymnasialen und Universitätsstudien ihrer Söhne mit der ganzen Familie nach Tübingen überföhrte und daß zwei Söhne, Paul und Eugen (letzterer gestorben als Stadtpfarrer in Freudenstadt), Priester wurden, während zwei Töchter in Schöler nahmen. Paul Keppeler absolvierte die Lateinschule in Gmünd, das Obergymnasium in Göttingen und das Studium der Theologie an der Tübingen Universität. 1874 erhielt er den ersten Preis. Am 2. August 1875 wurde er zum Priester geweiht, war er kurz in Ulm und dann selbstständig tätig und kam im November 1876 als Repetent ins Wilhelmsstift nach Göttingen. Hier trat er in nahe Beziehungen zu den späteren Nottingburger Bischöfen von Meißner und von Einsiedeln. Von Oktober 1880 bis

nstalt von Notenburg erhoben zu werden.
 Die Umkreisung der Wirksamkeit des
 Bischofs von Keppeler als Oberhirten seiner Di-
 ocesanen wird einst einer berufeneren Feder als
 Ehrenaufgabe vorbehalten bleiben. Darüber hin-
 aus aber ist der Notenburg'sche Bischof wohl
 einem Großteil der Katholiken der ganzen We-
 st als Tröster, Ermunterer, Erbauer, nicht wenige
 ein innerliches Erlebnis, ein geistiger Neuan-
 fang geworden. Es ist hier nicht möglich, im ein-
 zelnen der vielen Kunst- und theologischen Ab-
 handlungen Erwähnung zu tun, mit denen
 Bischof von Keppeler im Laufe der Jahre die Wi-
 senschaft durch die Kanäle von Fachzeitschriften
 bereichert und gefördert hat. Lediglich ein kurze
 Wort bei seinen weithin verbreiteten Buchwe-
 rken von universalem Interesse zu nennen.
 Der erste Verlage zu Freiburg im Breisgau er-
 scheinen sich, und deren Gesamtauflage heute be-
 trägt die runde Zahl 500 000 herausgeworfen ist
 „Mein reifes Frucht“ seiner literarischen Tätigkei-
 ten wurden in der Kritikerwelt die „Wanderfabrik
 und Walfahrt im Orient“ (20. bis 24. Tausend
 gerechnet, die in den Reisebildern „Im Morgen-
 land“ (11. bis 15. Tausend) eine verkürzte Aus-
 gabe erfahren haben. Hochfliegende Phantasie
 und helfende Wirklichkeitsinnung stehen hier in
 majestätischer und packender Diktion im Dienste
 der Doppelfunktion „Aus Kunst und Leben“ (sch-
 wachhaltig davon ist unter der Presse) zählt
 zu jenen Prachtwerken des Familienlesens, deren
 Fortschritt überaus und leicht verdaulich die Bil-
 dung überträgt. Die gewaltigen Affekte, die
 die menschliche Seelenstimmung fähig ist, hat
 Bischof v. Keppeler jedoch in seinem Lebensbuch
 in „Mein Freude“ 151. bis 175. Tausend) zu-
 rückgelassen. Nur auf den Spuren unge-
 duldiger Frohstimmung, der aus der Kindertun-
 der Genußwelt, in edler Glück und glücklicher Liebesmit-
 tel der Führung von Keppeler „Mein Freude“ fin-
 dert man von Tugenden, darunter selbst „kompli-
 ziertere“ Geister, trüben Verhängnisläufen fer-
 der und im Gefolge davon sogar körperlicher
 trüben entziffert worden. In der „Lebensschule“
 (1. bis 60. Tausend) hat v. Keppeler seinem Freu-
 dlichen ein Schweigen geschenkt, die nicht we-
 niger erfolgreich die barmherzigen Wege ihrer
 deren Genossen geht. Es bleibt noch hinzuweisen
 die hauptsächlichsten homiletischen Werke
 Bischof v. Keppeler „Adventserfahrungen“ 5. und
 Auflage, „Homiletische Gedanken und Rat-
 schläge“ 5. bis 6. Auflage, „Homilien und Predig-
 ten“ 11. bis 15. Tausend, „Problem des Leidens“
 (und 6. Auflage usw.), die gleich Taten durch
 die Verkürzte und im Vermittlungsweg über die
 Vorsehung ihre gesundenden Kräfte ergießen ha-

In den Tagen nun, da Bischof v. Keppeler die Beschneidung seines Alters überschreitet, mag er als einem Erwacker und Spender aus ungetrübten Herzen Dankes- und Erlebensglück entgegennehmen. In ihm selbst wird so vermehrt, was die letzte Vollendung der Freude, deren wir uns und Gezeiten er in die Menschenseele hineingesungen und hineingelebt hat. Möge es Gott verhelfen, Dr. Paul Wilhelm v. Keppeler in voller Unbedenktheit und Bismarcktreue den Katholiken zu helfen und muslos zu sein.

Castroper Zeitung
auch jeweils nur für einen Monat
bei der Post bestellt werden kann.

Die arme Sünderin.

(Nachdruck verboten.)
Einen Augenblick kam Carry der Bedenke

genheit mit. Sie konnte unmöglich in diesen Räumen weilen oder gar schlafen, bevor sie gründlich gereinigt und gelüftet waren, und wußte nicht, wo sie schlafen bleiben sollte.

ich das Nothwendige ein, und zu der Zeit, wo Sie bel
Beforgung geschickt und erwarte Sie am Tor. Dann
fiel. Die Gegend ist sonst einsam genug; um diese
Zeit können Sie sicher sein, daß kein Mensch da drau-
könnte. Nachher bringe ich Sie mit

Ohne weitere Vorrede setzten sich die beiden Herr-
schaften zu Tisch. Carls hochmüthige, selbstvertrau-

„Gib ihr! O Gott, o Gott, da ist es aber die höchste Zeit, daß ich geh!“ rief sie, doch ein wenig erschrocken. „Nicht wahr, Sie sind so gut und bringen mich jetzt nach Hause?“

„Hunger und Durst, aber in ihrer mädchenhaften Angst, Frau befehlen —“ und was folgt — denn gnädige Gracifkuna folgt.

Statt Karten.
Hubert Lathen
Anna Lathen
 geb. Roberz
 Vermählte
 Merklinde Castrop
 den 28. September 1922. 5187



O, wie gut
 schmeckt die
Rote Grütze
 denn sie ist hergestellt
 aus dem besten
Wanner
Rote Grütze Pulver
 Wanner Nahrungsmittel-Fabrik
 Wilhelm Wanner
 Wanne, i. W.

Seiden Sie
 an Flechten, Hautausschlägen,
 Hautjucken, Mückenstichen,
 Schorf, etc. dann
 gebrauchen Sie
Dr. Gerber's Seifen
 Erfolg überaus
 in jedem in allen Apotheken,
 Drogerien u. Parfümerien.

Tanz-Schule
 Die Herbstkurse beginnen am Frei-
 tag, den 29. September im Hotel
Busch. Einzel-Unterricht. Einrichtung
 von Privatzirkel für Gesellschaften und Ver-
 eine zur Erlernung der modernen Tänze.
 5202 **H. Küper**

Atelier Arglob
 Münsterstraße 3
 6627
Spezialität:
Vergrößerungen und
Malereien
 nach jeder
Photo-
graphie

Drucksachen
 aller Art
 liefert in jeder Aus-
 führung schnell und
 preiswert die
Buchdruckerei
Geschw. Schmitz
 Castrop.
 Trauer-Drucksachen schnellstens.

B. Wellner
Metropol-Theater
 Castrop, Kaiser-Friedrichstraße 21.
 Älteste und hervorragendste
 — Lichtbildbühne am Platze —
 verbunden mit Cafe-Restaurant
 Eigene elektr. Lichtzentrale — Zentralheizung
 Fernruf 144
 Amt Castrop.

Nur noch heute!
Der Welt
Liebe u. Leid
 Ein Abenteuer-Film in 5 Akten.
 Zeitungsauschnitt: „Schiffsnachrichten“.
 Am 27. Februar hatte der Dampfer „San-
 tes“ auf seiner Fahrt Maschinendefekt und
 wurde vom Golfstrom aus seiner Fahrlinie
 gerissen... und noch keiner ist lebend
 von dieser Insel zurückgekehrt. Wer weiß,
 welche unheimliche Geister dort ihr Wesen
 treiben.

Faschingsrausch
 Sittenfilm in 1 Vorspiel und
 5 Akten mit **Esa von Lantoff**.
 Es zog die letzte glänzende, glühende
 Karnevalsnacht — inmitten des weißen
 Schneefeldes schlang sich über der lan-
 genden Menge, die Schar der sich win-
 kenden Serpentin. Ermüdet und stumpf
 verlor sich Richard den Karnevalsrausch
 begleitet von dem Schmelzerlingsschwarm
 der Mädchen; sein Kraftwagen stieß sich
 mit Blumen, Champagner und Gelächern.
 Die Straße verdunkelte sich — ein schlag-
 zendes Mädchen steht dort mutterseelen-
 allein — ihr Seidenmantel voll von
 Confetti — hummes Weinen schüttelt sie
 und der Schnee fällt auf sie.....

Flammen
der Wüste
 mit der raffigen **Geraldine Farrar**
 in der Hauptrolle.
 Ein Schauspiel in 7 Akten von
Charles Logue.
 Änderungen im Programm vorbehalten
 Musik: 5226
Herr Kapellmeister Schmitt
 mit seinen Künstlern.
 Jugendliche unter 18 Jahren haben
 auch in Begleitung Erwachsener
keinen Zutritt

Café „Metropol“
 als
Rosen-Pavillon
 Täglich
KONZERT
 des Damen-
Salonorchesters
Berlin-Wien
 unter persönlicher Leitung der
 Kapellmeisterin **Frl. Erna Eggert**.

Rechnungsformulare liefert schnell u. billig
 Castroper Zeitung
 Donnerstag, abend gegen 11 Uhr auf dem
 Wege vom Metropol-Theater bis Wilhelm-
 Sinder 5247
gold. Uhr m. Sprungdeckel verloren
 Gegen hohe Belohnung in der Geschäftsstell-
 dieser Zeitung abzugeben.

Statt besonderer Anzeige.

 Ihrem vor sechs Monaten heimgegangenen Gatten
 folgte heute zur ewigen Ruhe unsere herzengute
 Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwä-
 gerin und Tante
Frau Ludwig Velleuer
 Rosalie geb. Brunselmann.
 Ein sanfter Tod erlöste sie von kurzem Leiden.
Die tiefbetrübt Hinterbliebenen:
 Staatsanwaltschaftsrat Hugo Velleuer u. Frau Trude, geb. Krüttge
 Frau Amtsrat Eugen Velleuer, Luise geb. Schulte-Rauzel
 Hermann Henneberg und Frau Luise geb. Velleuer
 Bankdirektor Carl Wetzlar und Frau Frieda geb. Velleuer
 Konsul Paul Leuba und Frau Lydia geb. Velleuer
 Diplom-Ingenieur Heinz Resow und Frau Hedwig geb. Velleuer
 Hermine Velleuer
 Bankdirektor Erich Schiele und Frau Lydia geb. Greeven,
 verw. Velleuer
 und 17 Enkelkinder.
 Castrop, Cassel, Harleshausen, Leipzig, Hagen,
 Marseille, Essen, den 26. September 1922.
 Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 30. Sep-
 tember nachm. 4 1/2 Uhr vom Sterbehause Wittenerstraße 48 aus.
 Trauerfeier dortselbst 1/4 Stunde vorher. 5273

Hartnäckige Kopfschuppen
 werden durch Anwendung von Jabol zuverlässig
 beseitigt. Das Jabol Kopfschuppen verschwindet schnell.
Jabol
 macht das Haar düftig, voll, locker, seidentlich und
 erhält es gesund. Jabol ist in allen Apotheken,
 Drogerien, Parfümerien und bei Friseurern zu haben.

Barmer Bank-Verein
 Gegründet 1867 Hinsberg, Fischer & Comp. Fernspr. 87 u. 88.
Castrop, Viktorlastraße 19.
Hauptsitz in Barmer. Niederlassungen in Aachen, Ahlen,
 Altmann, Andernach, Aurich, Barmer-Rittershausen, Bentheim, Betzdorf,
 Bielefeld, Bocholt, Bochum, Bonn, Brühl, Bünde, Burgsteinfurt, Castrop,
 Cleve, Coblenz, Köln, Cöln-Mülheim, Coesfeld, Crefeld, Dortmund,
 Dülmen, Düsseldorf, Duisburg, D.-Meiderich, Emden, Emsdetten, Essen,
 Gevelsberg, M.-Gladbach, Greven, Gronau, Gliersloh, Gummersbach,
 Hagen, Halver, Hamm, Haspe, Heiligenhaus, Herford, Herzogenrath,
 Hilden, Hörde, Hohenlimburg, Hückeswagen, Iserlohn, Königswinter,
 Kohlscheid, Langenberg, Leer, Lennep, Lüdenscheid, Lüneburg,
 Mainz, Meinerzhagen, Menden, Mettmann, Milspe-Vörde, Münster i. W.,
 Nevels, Norden, Norderney, Ohligs, Opladen, Osnabrück, Papenburg,
 Plettenberg, Remscheid, Rheine, Rheyd, Siegburg, Slagen, Soest,
 Solingen, Schalksmühle, Schwelm, Schwerte, Steele, Stolberg,
 Uerdingen, Unna, Vallendar, Velbert, Viersen, Warendorf, Werdohl,
 Wermelskirchen, Wipperfurth, Wülfrath, und Wurselen, Agenturen:
 Borkum, Bunde, Bornum, Esens, Hage, Haren-Ems, Juist, Lathen-Ems,
 Marienhale, Papenburg-Oberende, Sögel, Weener, Wittmund.
Kapital und Rücklagen Mk. 770 Millionen.
 Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte Vermögensverwaltung. 4830

Schwache Nerven
 sind d. Grundursachen
 der meisten Krank-
 heiten. Binnarmut,
 Herzklopfen, Unruhe
 zur Arbeit, nervöse
 Schwächezustände
 aller Art, nerv. Kopf-
 schmerzen, Zittern,
 Appetitlosigkeit, ner-
 vöse Magenbeschwe-
 ren sollen nur mit
Doppelherz
 dem von Ärzten an-
 erkannten Nerven-
 mittel behandelt
 werden. Allein-
 steht m. d. Schutzmarke

 Zu haben in Apotheken
 und Drogerien.
 Wo nicht erhältlich,
 schreibe man an die
 Fabrik: J. P. Hennes,
 Berlin-W., Apostel-
 Paulusstraße 20. Man
 bitte sich vor Nach-
 ahmungen und nehme
 nur Doppelherz.
 Zu haben in Castrop:
 Drogerie H. Appelhaus,
 Siedinghorst, Wehalla-
 Drogerie: O. Goosmann,
 Jochen, Aug. Sumpelmann.

Kaufe
 Zucht- u. Schlachtgeflügel
 aller Art, wie Gänse, Enten
 Hühner, Küken, Hähne usw.
 zu hohen Preisen.
 Hole die Tiere auch von
 Auswärts selbst ab. 5215
Birkhan, Castrop,
 Widumerstr. 37.

Wach- und
Begleithund
 groß, sehr scharf und wach-
 sam zu verkaufen. 5270
 Bochumerstr. 122.

Gehrock-Anzug
 umzugs halber zu verkaufen.
 Wittenerstr. 137.

Fahrrad
 sehr gut erhalten umfände-
 halber billig zu verkaufen.
 (Nur gegen Kasse) 5268
 Frh. Walter, Marktstr. 24 p

Mädchen
 gesucht: täglich vormittags
 v. 7-11 Uhr sowie freitags
 u. Samstags v. 2-6 Uhr
 gegen hohen Lohn. 5263
 Wittenerstr. 53.
 24 Jahre alter Burche kath.
 sucht für 15. Okt. od. 1. Nov.
möbl. Zimmer
 mit Kasse, in Castrop. Nähe
 Sege Erin. Offerte unter
 5223 a. d. Gef. d. 31g
 Auf dem Wege Wirtschaft
 Meyer, Wittenerstr. — Wwe
 Feldmann Albrechtstraße
 (Bahnüberführung) Brief-
 tasche mit Inhalt
verloren
 Gegen gute Belohnung ab-
 gegeben in der 5271
 Wirtschaft Meyer

Bekanntmachung.
 Betrifft: Beschulung blinder und taubstummer
 Kinder
 Nach dem Gesetz vom 7. August 1911 betr.
 Beschulung blinder und taubstummer Kinder unter-
 liegen blinde Kinder, die das 6. Lebensjahr, so-
 wie taubstumme Kinder, welche das 7. Lebens-
 jahr vollendet haben, sofern sie genügend ent-
 wickelt und bildungsfähig erscheinen, der Ver-
 pflichtung, den in den Anstalten für blinde und
 taubstumme Kinder eingerichteten Unterricht zu
 besuchen.
 Zu den taubstummen Kindern im Sinne die-
 ses Gesetzes gehören auch stumme, ertaubte und
 solche Kinder, deren Gehörreste so gering sind,
 daß sie die Sprache auf natürlichem Wege nicht
 erlernen können und die erlernte Sprache durch
 das Ohr zu verstehen nicht mehr imstande sind.
 Zu den blinden Kindern gehören auch solche,
 die so schwachsichtig sind, daß sie den blinden Kin-
 dern gleich zu achten sind.
 Die Eltern bzw. gesetzlichen Vertreter wer-
 den hiermit aufgefordert, alle mit fraglichen Feh-
 lern behafteten Kinder unter Vorlegung des Ge-
 burts- und Taufzeichens bis spätestens 8. Okt.
 d. J. im hiesigen Verwaltungsgebäude II
 (Schulbüro) zur Anmeldung zu bringen.
 Der Anmeldung unterliegen sämtliche blinden
 und taubstummen Kinder, welche das 4. Lebens-
 jahr zurückgelegt und das 15. noch nicht vollendet
 haben.
 Castrop, den 27. September 1922.
 Der Vorsitzende der Schuldeputation:
 Wyne n, Bürgermeister.

Bekanntmachung.
 Am Montag, den 2. Oktober d. J., nachmit-
 tags 4 Uhr, findet in dem Sitzungssaale des
 Amtshauses eine öffentliche Sitzung der Gemein-
 devertretung von Nauzel statt.
Tages-Ordnung:
 1. Abnahme der Jahresrechnung für 1920.
 2. Antrag des Pächters Schäfer um Ermäßigung
 der Pacht für den Gemeindegarten.
 3. Abwählung der Gemeinde.
 4. Erhöhung der Dienstlohnentschädigung des
 Gemeindevorsteher.
 5. Antrag der Frau. Feuerwehr Schwerin um
 Erstattung der dem Feuerwehrmann Kölling
 infolge eines Unfalles bei einer Dienstübung
 entstandenen Kosten.
 6. Antrag des H. Papenheim um Ersatz des
 Schadens, der ihm durch die Fußballspieler an
 seinem neben dem Sportplatz liegenden Ge-
 treibefelde verursacht ist.
 7. Beihilfen-Anträge.
 8. Errichtung von Konrektorstellen.
 9. Kenntnisnahme von der Verwaltungsord-
 nung für das Realgymnasium.
 10. Beschlußfassung über ein Steuerabkommen.
 11. Verschiedenes.
 Nauzel, den 27. September 1922.
 Der Gemeindevorsteher:
 Nöwer.

Dixin das dankbare
Seifenpulver
 ist sparsam im Gebrauch und billig.
 ALLEINIGE HERSTELLER:
 HENKEL & CO., DUSSELDORF

Raugeler Nr. 227
 In al
 Wie wir hören,
 Ruhrbergeleute am
 75 Prozent
 weiter erhöht und
 92 Prozent.
 Der Entwurf d
 schugordnung wurde
 am Mittwoch nach
 les angenommen.
 Wie wir hören,
 der russische Volkst
 Durchreise nach Wa
 Ob das Strafver
 auf Scheidemann au
 sen ausgedehnt wird
 Die „Freiheit“ n
 Generalversammlung
 Freiheit ihr Erbschei
 stellen. Zum Pul
 „Vorwärts“ bestimm
 Das Ministerium
 tigen Wirkung die
 Baden verboten.
 Nach einer Blätt
 Presse nimmere in
 anungen, fortan nur
 scheinen.
 Im Alter von 11
 der Senior des Rön
 Blank, Er gehörte
 Domkapitel an und
 Jugendbewegung gr
 Der nichtamtlich
 Paris, Stobelen, rei
 lin. Er hat jetzt von
 vollkommene Freizüg
 Savas zufolge hat
 ens in Abwesenheit
 hauptmann Karl P
 arbeits und 20 Jahre
 arbeits.
 Im Namen der
 aowiew telegraphisch
 den Vordischl gemach
 seurteitlen Sozialre
 gen Max Hölz hinga
 Aus Triest wird
 beschloffen habe, zur
 chen. Eine offizielle
 liegt nicht vor.
 Nach dem Intran
 kändischen in Griede
 von Venisselos, fonder
 tralen Regierung.
 Savas meldet aus
 pen der Garnison zur
 gegangen sind.
 Ueber das Schicksa
 verchiedene Gerüchte
 dem die Schweiz ihm
 der König sich nach
 Nachrichten aus
 vierstättische Sohn des
 Paul, an Bord eines
 Händen der Aufständ
 halten wird.
 Aus Konstantinopel
 die erste Zerstörerflot
 eingetroffen ist. Die
 itung der Nervosität
 tragen.
 Nach einem Bericht
 auf Eruchen des Abn
 amerikanische Zerstör
 nach Konstantinopel
 schen Interessen zu beg
 Ein Pariser Blatt
 Quelle erfahren habe
 habe der britischen
 als Delegierter bei d
 übermittle und verlas
 des Oktober.
 Einer Meldung des
 die japanische Regierun
 wirtschaftlichen Ueberre
 gewilligt sowie die An
 treter von Fikita und
 Dollarkurs am 28